KANU
KLUB
BERN

Kanu Klub Bern

Zytig 2024

Huwiler
Bedachungen - Spenglerei
Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz
3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

KURT SENN AG
Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35
Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie
www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus
• Holz- und Ölfeuerungen
• Wärmepumpen
• Solaranlagen
• Cheminée-Öfen
• Neu- und Umbauten
• Bad und Küchen
• Boilerentkalkungen
• Wasserenthärtungsanlagen

Editorial

Liebe KKB-lerin
Lieber KKB-ler

Nach der mehrjährigen Baustelle in Worblaufen ist dieses Jahr vieles fertiggestellt worden. Die Grünflächen und Ein- und Ausstiege sind wieder für uns nutzbar und das neue Infrastrukturgebäude wurde eingeweiht. Das Gelände und das WFZ Worblaufen (Wassersport- und Freizeitzentrum) wurden von der Gemeinde auf den Namen Reckmätteli getauft.

Im Juli konnten wir mit dem Ausbau unseres neuen Lagers beginnen und die Galerie mit Toni / Holz Gut einbauen. Ab den Sommerferien konnten wir unsere Trainings in dem neuen Gebäude starten und von der modernen Infrastruktur mit Garderoben und Duschen profitieren.

Der absolute Höhepunkt des Jahres waren aber sicherlich die Olympischen Sommerspiele in Paris, an denen Alena in drei Disziplinen teilnahm. Sie hat sich hervorragend geschlagen und zwei olympische Diplome geholt, einen 6. Platz im Kajak-Cross und einen 8. Platz im Kanadier-Einer.

Mit Benjamin Lüthi konnten wir einen engagierten und erfahrenen neuen Kassier für den Vorstand gewinnen. Er hat sich bereits sehr gut in den Vorstand integriert.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2025!

Marcel Jost, Präsident

RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50
Natel: 079 334 52 94
Mitarbeiter: Edi Ammann
Natel: 079 613 30 89

MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN

Gasthof Tiefenau Worblaufen
HOTEL
Restaurant
IT - Stübli , Pizzeria

Inhalt

6 Materialwart-Bericht
7 Kurse und Trainings
11 Wettkämpfe
16 Protokoll der GV
20 Nachruf Jürg Götz
22 Sommercamp Hautes Alpes
24 Einladung GV
26 Adressen Vorstand

Materialwart-Bericht

von Marco Pérez

Auch das 2024 war für unseren Klub wieder ein spezielles Jahr. Einerseits konnten wir ab dem Mai bereits erstes Material ins neue Bootslager am Reckmätteli zügeln. Andererseits sind der Innenausbau und die endgültige Ordnung aber noch nicht ganz fertiggestellt. Es wurde sehr viel Arbeit und auch einiges an Geld investiert. Das Vorhaben dauert noch an und kann hoffentlich vor dem Start in die Sommersaison definitiv abgeschlossen werden.

Bis dahin werden wir hoffentlich auch eine gute Lösung für die Bootsausleihe parat haben. Das letzte Jahr im Container war diesbezüglich leider alles andere als optimal. Durch die rauhe Oberfläche der Containerwände und die hohe Luftfeuchtigkeit lösten sich die Ausleihlisten für unsere Boote ständig ab. Für die nächste Sommersaison arbeiten wir nun an einer modernen Lösung, welche via Smartphone oder Web-Browser einzusehen und zu bedienen sein wird.

Das grosse Merci für das auslaufende Jahr gilt all denjenigen, die sich in irgendeiner Form für den KKB und seine Mitglieder eingesetzt haben. Sei es bei einer Zügel-, Aufräum- oder Putz-Aktion, beim Betreuen von Einsteigern in den Trainings oder beim Melden von irgendwelchen Schäden oder Verlusten am Material.

Hoffentlich klinge ich jetzt nicht wie der typische Abwart eines Schulhauses, wenn ich zum Abschluss ansetze. :-) Unser neues Bootslager und das neue Material werden unsere Mitglieder hoffentlich genug motivieren, das Material stets sorgfältig zu behandeln, gut zu pflegen, sowie sauber und geordnet zu lagern.

Kurse und Trainings 2024

von Monika Jost

Ein weiteres Baustellenjahr, ständige Veränderungen auf dem Trainingsgelände in Worblaufen und ein neues Gebäude mit Garderobe. Für den J+S Kursbetrieb herrschte deswegen grosse Unsicherheit, Dementsprechend haben wir den Kurs seit Anfang 2023 nicht mehr öffentlich beworben. Im Hallenbad war im Winterhalbjahr 2023/24 nur eine kleine Gruppe Jugendlicher, die durch 3-4 Kinder unter 10 Jahren verstärkt wurde.

Im Eskimotiertraining der Erwachsenen am Donnerstag bildete sich eine motivierte Gruppe von Kajak-Anfängern, die auch im Frühling gemeinsam auf der Aare starten wollte. Da die Eltern von zwei Jugendlichen in der Gruppe waren, erweiterten wir das Donnerstagstraining mit der Erwachsenengruppe. Tim und Sämi wollten trotz ihres jungen Alters unbedingt im Frühling zum Training nach Worblaufen kommen und mit uns auf dem Wasser paddeln. J+S erlaubt mittlerweile gemischte Gruppen von Kindern (5-12 Jahre) und Jugendlichen (12-20 Jahre), so dass auch aus finanzieller Sicht nichts gegen ihre Teilnahme sprach. Alle Erwachsenen waren bereit, die beiden Jüngsten mit zu betreuen, also eine Win-Win-Situation für alle und aus meiner Sicht ein gelungener Versuch.

Mit der Slalomanlage im Frühjahr kam auch die Freude am «Slalömlen» zurück. Die J+S-Gruppe nahm im Sommerhalbjahr an verschiedenen natio-

nalen Kanuslaloms teil: Jugendslalom Biel, Slalom Worblaufen, Kanutotal in Zürich und Aaremeisterschaft in Grenchen. Das Herz des KKB schlägt aber auch ganz fest für Outdoor-Abenteuer und schöne Wildwassertouren. Diese kamen für die KKB-Jugend auch nicht zu kurz. Hier einige Highlights aus dem Klubprogramm:

Trainingskanal St. Pierre de Boeuf
Bunt gemischte Gruppe aus langjährigen KKB-Genusspaddlern, J+S Gruppe und KKB-Familien. Vom Anfänger bis zum sehr erfahrenen Paddler kamen alle bei eher kaltem und windigem Wetter auf ihre Kosten. Dort entstand die Idee über Auffahrt gemeinsam an die Loue und den Doubs zu fahren.

Auffahrtstour an die Loue
Aus einer privaten Familienidee wurde eine ausgebuchte Tour für Jung und Alt. Bei herrlichem Wetter und perfekten Wasserständen genossen wir herrliche Paddeltage auf einem Campingplatz direkt an der Loue. Flusskenner Urs Müller half bei der Auswahl der richtigen Paddelstrecke und beim Finden aller Ein- und Ausstiegsstellen.

Durance WW2-3 Lager an der Slalomstrecke von L'Argentière la Bessée
Dieses Jahr hatten wir sehr viel Wasser und Holz im Fluss. Unsere Gruppe bestand aus vielen Wildwassereinsteiger, daher waren wir sehr vorsichtig und eher auf den einfachsten Abschnitten unterwegs. Ich fuhr das erste Mal den untersten Guil bis zum Zusammenfluss in die Durance. Eine kurze, wunderschöne Strecke. Wer auf der Flussstrecke aussetzte, konnte auf dem Campingsee ein Technik- oder Eskimotiertraining nachholen. Dank Raphael und Markus Borer hatten wir genügend erfahrene Wildwasserfahrer mit dabei und am Freitag paddelte Rene mit uns. Er ermöglichte Jeremy einen sicheren Ausflug auf die Gironde bei hohem Wasserstand.

1.August-Wochenende in Goumois
Auf dem einfachen Camping in Goumois kam eine buntdurchmischte KKB-Gruppe, verstärkt durch den Bruder von Urs Rohrbach mit Familie, Anna Zberg mit den beiden Kindern zusammen. Im Gepäck hatten wir ganz viele verschiedene Kajak, Kanadier und 1. August Feuerzauber. Der Doubs führte gerade die Pflichtmenge, um überhaupt paddeln zu dürfen. Ideal zum Lernen für alle weniger geübten und jungen Paddler. Unterwegs auf dem Fluss tauschten wir Boote, wer müde war durfte in einen Kanadier oder Dynamic Duo wechseln. Sogar das Wehr oberhalb vom Camping war fahrbar für alle Mutigen unter uns. Grosse Gratulation an Milena und Tobi, die den Fall zum ersten Mal gemeistert haben. Urs Rohrbach nahm uns noch auf eine Höhlentour mit. Der Eingang glich eher einem Kaninchenbau. Es brauchte eine ganze Portion Mut, da hinein zu krabbeln. Ausgerüstet mit Neoprenanzug, Helm und Taschenlampe gings in die dunkle Höhle. Aufrechtes gehen war meist nicht möglich. Unsere Schlammbeschmierte Kleidung wuschen wir anschliessend bei einem Bad im Doubs. Die älteren Kinder durften noch in die Höhle hinter dem Wasserfall schwimmen, bevor es schwimmend den Doubs hinunter zurück zum Camping ging. Abends am Feuer versuchten wir uns im Feuerspucken am Lagerfeuer.

Mit allen zusätzlichen Aufwänden, neuen Regelungen und Organisation der Trainings verursacht durch die Baustelle in Worblaufen kam ich in vielen Dingen an meine persönlichen Grenzen. Dominic organisierte diesen Sommer einen Einsteigerkurs für Erwachsene am Wohlensee und in Worblaufen. Herzlichen Dank an ihn und sein Leiterteam für die selbstständige Initiative und den erfolgreichen Kurs.

Es ist so schön zu sehen wie alle einander unterstützen: erfahrene Paddler mithelfen Neueinsteigern und auch den Jüngsten ein sicheres und unvergessliches Kajakabenteuer zu ermöglichen, Kinder einander gegenseitig trainieren und voneinander lernen. An den Slalomwettkämpfen durften unsere weniger erfahrenen oder ganz jungen Slalompaddler mit den KKB-Nachwuchskaderathleten gemeinsam im C2 oder der Mannschaft starten.

Im aktuellen J+S Hallenbadtraining kommt neuer, ganz junger KKB-Nachwuchs mit ihren Eltern im Training schnuppern, Tim und Sämi haben mehrere gleichalterige Trainingspartner erhalten und mit Jeremy und Nilo sind zwei sehr kompetente 14/18 Coaches als Trainingshelfer im Einsatz.

Ich schaue mit Zuversicht in die Zukunft und hoffe auf viele neue KKB Paddel Abenteuer in der kommenden Saison.

Wettkämpfe

Livio Matti
Letzte Saison war für mich ein Erfolg, da ich die Chance hatte, im Team zu starten und an großen Rennen wie der EM, WM und dem Weltcup teilzunehmen. Obwohl ich weiterhin mit Rückenschmerzen zu kämpfen habe, arbeite ich intensiv neben dem Wasser daran, diese durch gezieltes Training so gut wie möglich in den Griff zu bekommen. Ich bin motiviert und habe neue Ideen, wie ich die nächste Saison Stück für Stück weiter verbessern kann.

Svenja Matti
Mit großer Vorfreude und Zuversicht startete ich in die Saison 2024. Mit meinem Halbfinaleinzug bei der U23-WM im Slalom fühlte ich mich bereit. Leider konnte ich im Semifinale nicht mein Bestes zeigen und belegte den 18. Platz. Im Cross erlitt ich einen Rückschlag: Beim Rampenstart prallte das Boot meiner Gegnerin voll gegen meinen Zahn und ich musste in den Notfall. Ich kämpfte mich Schritt für Schritt zurück ins Boot und lernte mit meinen Ängsten umzugehen.
Umso mehr freute ich mich, bei der U23-EM wieder an den Start gehen zu können und ins Halbfinale zu fahren. Im Cross schaffte ich es auf den 11. Platz. Ein weiteres Highlight war mein Lauf beim Weltcup in Ivrea, wo ich mich zum ersten Mal auch bei der Elite für ein Halbfinale qualifizieren konnte. :)

Jetzt geht es mit neuer Motivation in die Vorbereitung fürs 2025!

Tim Redling
„Der ECA Junior Cup in Ivrea war definitiv mein Highlight dieser Saison, dort konnte ich trotz eines nicht gerade perfekten Laufs, im Finale den 11. Platz und im Speedrennen sogar den 8. Platz erreichen. Der ECA Cup in Ivrea hat mir besonders gefallen da der Parkour sehr herausfordernd war, aber trotzdem sehr Spass machte. Ebenfalls sehr cool fand ich den ECA Junior Cup in Augsburg, wo ich zweimal einen guten Qualilauf hatte, jedoch dann im Finale leider beide Male Fehler machte. Am Rennen in Worblaufen habe ich leider nicht so gut abgeschnitten, da ich durch ein Missgeschick wieder von Rückenschmerzen geplagt war. Im Training hatte ich dann aber dennoch viel Spass auf der neuen Anlage.“

Highlights des Kanujahrs 2024 von Milo und Ilai Oblinger
Das Jahr 2024 war für uns ein ganz besonderes Jahr voller sportlicher Erfolge und unvergesslicher Momente. Endlich waren wieder Tore auf der Slalomanlage in Worblaufen, wo wir ab Frühsommer sowohl Kajak als auch Canadier trainieren konnten und endlich einen Wettkampf hatten. Die intensiven Trainingseinheiten haben sich ausgezahlt und es ist toll, auf der schönen Aare Slalom trainieren zu können.

Milo Oblinger
Der Höhepunkt meiner Saison war die Teilnahme an der Junioren-EM und -WM, für die ich mich in meinem ersten Jahr bei den Junioren in allen Kategorien (Kajak, Canadier, Kajak Cross) qualifizieren konnte. An der Junioren-EM in Krakau, Polen, konnte ich mich sogar für das Semifinale qualifizieren und den 25. Platz erringen. Für mich war es schon etwas Spezielles mit anderen Athleten aus aller Welt Kontakt zu haben. Auch besonders für mich war mein Sieg im Canadier U18 bei der Schweizermeisterschaft.
Nach diesem erfolgreichen Jahr bin ich auf jeden Fall motiviert, weiter zu machen und weiter hart zu trainieren und Spass zu haben.

Ilai Oblinger
Ein ganz besonderer Höhepunkt der Saison 2024 war für mich die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft der U16 in Baden. Gemeinsam mit meinem Bruder Milo und meinem Vereinskollegen Tim Redling konnten wir den Schweizer Mannschaftstitel gewinnen. Es war ein super Gefühl, mit Tim und Milo auf dem Podium zu stehen! Ich bin auch stolz darauf, dass ich im Jahr 2024 alle Rennen in meiner Alterskategorie gewinnen konnte. Zusätzlich hat mir das Hallenbad-Kenterrollen-Training im Winter sehr geholfen. Es hat meine Fähigkeiten im Wildwasser deutlich verbessert und mir das nötige Selbstvertrauen gegeben, um mich sicher auf dem Wasser zu bewegen.
Insgesamt war 2024 ein Jahr voller Erfolge und Fortschritte, und ich freue mich darauf, was die nächsten Jahre bringen werden!

Dimitri Marx
Die Saison 2024 war für mich leider nicht die Saison, die ich mir erhofft hatte. Kurz vor der EM hatte ich einen Unfall, bei dem ich mich an der Schulter verletze. Demzufolge konnte ich mich dann auch nicht für die Olympischen Spiele in Paris qualifizieren.
Mein Saisonhöhepunkt war die Silbermedaille am Weltcup in Augsburg.

Alena Marx
Die vergangene Saison war sehr erfolgreich für mich. Ich wurde im Frühling an den Europameisterschaften im Kajak Cross doppelte Europameisterin. Dies waren zugleich meine ersten Medaillen bei den Eliten.
Beim Saisonhöhepunkt, den Olympischen Spielen in Paris, hatte ich einen etwas schwierigen Start und wurde im Slalom, K1 Siebzehnte. Danach gelang mir aber eine Steigerung und ich konnte im C1auf den achten Rang und im Kajak Cross auf den sechsten Rang fahren, womit ich bei meinen zweiten Olympischen Spielen zwei Olympische Diplome holte. Die Atmosphäre in Paris war einzigartig - es war unglaublich beeindruckend und hat riesigen Spass gemacht, vor so vielen begeisterten Zuschauern zu paddeln. Die Tage in Paris vergingen wie im Flug und es bleiben viele großartige Erinnerungen.

Slalom und Kanucross in Worblaufen
Nach einigen Jahren Unterbruch fand in Worblaufen endlich wieder ein nationaler Kanuslalom und Kanucross statt. Die Begeisterung in der Schweizer Kanuszene war groß und zahlreiche bekannte und auch neue junge Athleten nahmen teil. Anklang fand auch das neue Gebäude mit Restaurant und Garderoben.
Ein Highlight war sicher der Kanucross, der von Severin Häberling bestens organisiert worden war.
Die Athleten und zahlreichen Zuschauer genossen die beiden Wettkampftage!

SM Baden
An der Elite SM in Baden starteten zahlreiche Athleten des KKB. Mit starken Leistungen standen sie am Sonntag immer wieder auf dem Podest: Im Kayak wurde Alena Marx Schweizermeisterin, gefolgt von Svenja Matti und Violetta Oblinger. Auch im C1 siegte Alena. Den Cross gewannen Dimitri Marx bei den Herren und Alena Marx, gefolgt von Svenja Matti bei den Damen.

Protokoll der GV vom 2. Februar 2024

Der Präsident begrüsst die Ehrenmitglieder, Mitglieder, Neumitglieder und Gäste im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2023. Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 2023 ordnungsgemäss einberufen worden. Die Anwesenden werden dazu aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen.

1. Wahl der Stimmenzähler
Der Präsident schlägt vor, Livio Matti als Stimmenzähler zu wählen. Livio Matti wird per Applaus gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2023 (Vereinsjahr 2022)
Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 2022 abgedruckt, es wird darauf verzichtet, es zu verlesen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte
Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte.
Der Präsident Marcel Jost informiert, dass das neue Gebäude in Worblaufen nun erstellt worden ist, und präsentiert dieses kurz. Die Arbeiten am Gebäude sollten im Mai beendet sein, die offizielle Eröffnung findet am 17. August im Rahmen eines Aarefests statt.

Monika Jost blickt auf das Kurswesen zurück. Trotz der Bauarbeiten konnten Trainings durchgeführt werden. Ebenfalls fanden ein J+S-Kurs, ein Osterlager am Wildwasserkanal von Saint-Pierre-de-Bœuf, ein zweitägiger Sicherheitskurs und die Berner Oberländer Kanuwoche mit einem sehr motivierten Leiterteam statt. Erfreulich ist, dass viele jugendliche KKB-Mitglieder wieder an Wettbewerben starten und dass die Kurse somit Früchte tragen. Im Ausblick zeigt Monika Jost auf, welche Aktivitäten in der kommenden Saison geplant sind. Nach wie vor sind Leiterinnen und Leiter für Kurse und Touren gesucht, Interessentinnen und Interessenten können sich jederzeit beim Vorstand melden.

Der Fahrtenwart Toni Oester orientiert, dass die Auffahrtstour an der Sesia bei Hochwasser stattfand. Das Trainingsweekend in Sault-Brénaz war mit 34 Teilnehmenden äusserst erfolgreich. Das Sommercamp in den Hautes-Alpes fand bei guten Wasserständen statt. Erfreulich ist, dass sich auch Tourenleiter für Fahrten im unteren Schwierigkeitsbereich fanden.

Der Wettkampfleiter André Marx erläutert, dass erneut viele KKB-Athletinnen und -Athleten an internationalen Anlässen gestartet sind und dabei äusserst erfolgreich waren. Bereits ist zudem klar, dass der KKB mit Alena Marx sogar an den Olympischen Spielen vertreten ist. Noch offen ist, ob sich auch Dimitri Marx qualifizieren kann.

Der Materialwart Marco Pérez informiert, dass drei Ripper II angeschafft wurden, die sehr beliebt sind. Mehr Material wird angeschafft, sobald das neue Bootslager bezogen worden ist und klar ist, wie viel Platz zur Verfügung steht. Es ist dabei geplant, auch einige der in die Jahre gekommenen Boote zu ersetzen.

Bootshauswart Manuel Gnos orientiert, dass die Arbeiten an den Elektroinstallationen beinahe beendet sind. Auch im neuen Jahr gibt es indes Unterhaltsarbeiten So muss allenfalls die Heizung des Klubhauses ersetzt werden. Ebenfalls muss in der Herrengarderobe ein Riss im Boden behoben werden, durch den Grundwasser eindringen kann. Weiter ist abzuklären, wie mit den Sprayereien am Klubhaus umgegangen werden soll. Eine Idee wäre, die Fassaden zu begrünen.

Die Berichte werden einstimmig per Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt, der Kassier Markus Borer führt durch die wichtigsten Punkte. Die Rechnung entspricht grundsätzlich den Erwartungen und der KKB ist finanziell gut aufgestellt. Die Rechnung wurde durch Markus Gerber, Zoé Périat und Claudia von Känel revidiert. Der Präsident dankt dem Kassier und dem Revisorenteam für die geleistete Arbeit.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen
2023 waren 13 Austritte zu verzeichnen, es konnten aber auch 9 Neumitglieder begrüsst werden. Die anwesenden Neumitglieder werden per Applaus willkommen geheissen.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand
Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

7. Wahlen
Zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied stellen sich zur Verfügung:

Marcel Jost	Präsident
Manuel Gnos	Bootshauswart
Monika Jost	Kurswesen
André Marx	Wettkampfwesen
Reto Niederhauser	Vizepräsident und Sekretär
Toni Oester	Fahrtenwart
Marco Pérez	Materialwart

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Markus Borer tritt als Kassier zurück. Als Nachfolger wird Benjamin Lüthi zur Wahl vorgeschlagen, er wird einstimmig gewählt.

Die Revisorinnen Zoé Périat und Claudia von Känel werden wiedergewählt. Als neuer Suppleant stellt sich Peter Rapp zur Verfügung, er wird einstimmig gewählt.

8. Statutenänderungen
Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

9. Budget 2024
Der Kassier stellt das Budget vor, welches sich grundsätzlich im Rahmen des Vorjahrs bewegt. Die Beiträge an andere Organisationen sind nun wieder tiefer, nachdem 2023 sFr. 10‘000 für das Projekt Wildwasserkanal Bannwil gesprochen worden waren. Der allfällige Heizungsersatz wurde noch nicht budgetiert, da noch nicht klar ist, ob die Heizung effektiv ersetzt werden muss. Insgesamt stehen einem Aufwand von sFr. 47‘000 Erträge von sFr. 43‘000 gegenüber, womit ein Verlust von sFr. 4‘000 budgetiert wird.
Das Budget wird durch die Generalversammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge
Es werden keine Änderungen beantragt.

11. Ehrungen und Verdankungen
Die Athletinnen und Athleten werden geehrt. Markus Borer wird für seinen langjährigen Einsatz als Kassier gedankt.

12. Anträge
Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes
Die künftige Regelung betreffend Parkplätze in Worblaufen ist noch nicht bekannt. Sehr wahrscheinlich erfolgt das Parkplatzmanagement mittels Parkkarten, Genaueres kann jedoch erst nach der Infoveranstaltung der Gemeinde vom 22. Februar gesagt werden.
Unklar ist der Projektstand betreffend Flusswelle. Eine Baubewilligung soll eingereicht werden, die Finanzierung der Kosten in der Höhe von sFr. 2 Mio. ist noch nicht gesichert.
Der Slalom Worblaufen findet am 25. und 26. Mai statt, Helferinnen und Helfer sind willkommen.

Bern, 04.02.2024
Der Protokollführer: Reto Niederhauser

Nachruf Jürg Götz (1959-2024)

Kurz nach seiner erfolgreichen internationalen Wettkampfkarriere engagierte sich Jürg Götz in den 80-er Jahren vermehrt im Kanu Klub Bern als Klubtrainer. Die anfangs kleine Trainingsgruppe wurde immer grösser und grösser. Alle war willkommen und seine motivierende Art begeisterte über die Stadtgrenze hinaus.

Jürg, auch bekannt als «Gonso» (Dieser Übername kam von seinem Sponsor, der Bekleidungsmarke Gonso), organisierte die legendäre Klubausrüstung, die roten «Gonsotrainer». Mit seiner offenen, aufgeschlossenen Art und seinem charismatischen Auftreten verstand er es, den Kanuslalom schweizweit bekannt zu machen. So initiierte er mit dem Kanu Klub Bern einen Kanuslalom auf der Simme im Heidenweidli. Diese Premiere gelang ihm so gut, dass er im darauffolgenden Jahr die Schweizermeisterschaften durchführen konnte. Jürg stand nun immer mehr am Ufer mit Video und Stoppuhr und coachte mit seinem fundierten Fachwissen, u.a. auch Stüfü, sein 10 Jahre jüngerer Bruder. Bald reiste der KKB mit mehr als 20 Athleten:innen an die Wettkämpfe. Immer mit dabei waren die Kanufamilien Götz-Klingebiel mit Rösli, Fernand, Annegreth und Hugo. Bei den Rangverkündigungen hörte man immer öfters den KKB-Ruf: «Taratata-ta-ta».

Mit seinen grossen Erfolgen als Klubtrainer wurde er 1986 vom Verband als Nationaltrainer angestellt. Jürg

blieb Bern treu, es entstand zum ersten Mal ein nationaler Stützpunkt und Topathleten, wie Ralph Rhein und Heinz Röthemund zogen nach Bern.
Mit seiner Begeisterung und Leidenschaft verstand er sein Netzwerk auszubauen und in den folgenden Jahren wurden durch ihn weitere Kanuevents lanciert: Kanuslaloms in Reckingen, im Entlebuch (mit Röbi), in Splügen (mit Ritschi) oder in Thun. Mit unermüdlichem Einsatz installierte Jürg eine Woche vor dem Wettkampf mit Helfenden Seile über die Bäche und organisierte die Rennen zusammen mit lokalen Vereinen.

Zunehmend verlagerte sich sein Engagement auf nationale Ebene und seine offene, kontaktfreudige und feinfühlige Art wurde von allen geschätzt. Er wurde immer mehr zum Mittelpunkt des Kanusports Schweiz.
Nach diversen internationalen Erfolgen mit Schweizer Athleten an Welt-, Europameisterschaften und Olympischen Spielen wurde Jürg im 2001 Headcoach in Grossbritannien. Mit vielen internationalen Erfolgen schaffte er es, das British-Team während zwölf Jahren an drei Olympischen Spielen anzuführen.

Wir verlieren mit Jürg eine aussergewöhnliche, prägende Persönlichkeit des Kanu Klub Berns, des Schweizerischen und internationalen Kanusportes und werden noch lange auf Spuren seines Wirkens stossen.

Jürg, Jüre, Gonso, Güse – du fehlst uns – die schönen Erlebnisse und Begegnungen mit dir als Mensch und Freund leben in unseren Herzen weiter!

Der Trauerfamilie wünschen wir in der schwierigen Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Peter und Ueli Matti

Sommercamp Hautes-Alpes

von René Bürgi

Das diesjährige Sommercamp begann trotz bester Wetteraussichten mit einer herben Enttäuschung: Die Schweizer Nationalmannschaft verlor im Penalty-Schiessen gegen die Engländer. Dabei hatten es die Briten gar nicht verdient, sich bis ins Finale vorzumogeln. So eine Schmach konnte nur mit viel Bier weggesteckt werden. Glücklicherweise gab es in dem kleinen Kühlschrank unter dem KKB-Partyzelt reichlich davon.

Reichlich gab es auch Schnee in hohen Lagen, so dass man sich keine Sorgen um tiefe Wasserstände machen brauchte. Im Gegenteil: Begegnete man Gleichgesinnten, wurden diese sofort danach interviewt, welche Abschnitte heikel waren und welche bereits von seitlich hereinragenden Bäumen befreit wurden. Letztlich standen die Guisane, der Guil und die Ubaye auf dem Programm. Die Fahrten waren dieses Jahr eher sportlich. Es kamen streckenweise auch mal Boote und Paddel abhanden, welche Toni im Alleingang wieder einzusammeln vermochte. Wir sind alle froh darüber, dass keine Paddlerinnen oder Paddler verloren gegangen sind!

Das Grüppchen war dieses Jahr wiederum etwas kleiner als üblich. Trotzdem war die Stimmung prima. Die zwei Jüngsten, Tim und Niilo, trugen mit ihrem jugendlichen Humor und Aktivismus viel zur Auflockerung bei. Kann es sein, dass die Feste und Diskussionen nicht mehr sooo lange in die Nacht hinein andauern wie auch schon? Liegt es womöglich daran, dass wir alle älter werden? Auf jeden Fall wurden gleich zwei Geburtstage mit Aperol, Kuchen und Mojito gefeiert und anschliessend mit Schlussböller beendet. Schlecht für den Schlaf war auch das allmorgendliche „Miiip“ des Bäckereiwagens auf dem Camping Les-Vaudois. Wer würde schon im Urlaub um 07:20 Uhr freiwillig Brot einkaufen? Es wird gemunkelt, der Absatz wäre immens grösser ausgefallen, wenn die Bäckerinnen nicht so früh aufstünden. So musste Philipp trotzdem täglich nach Valloise fahren, um Brot einzukaufen.

„C‘est tout pour vous???“ - Bei schönstem Sommerwetter liessen wir uns verwöhnen: Mit französischen Croissants, regelmässigen Besuchen in der Eisdiele und fantastischem Abendessen, zu dem alle gleichermassen beitrugen. Legendär waren wiederum Tonis Künste am Grill: Hamburger und Lamm-Gigot gingen im Nu bis aufs letzte Krümel weg.

Manchmal führte noch eine Abendfahrt auf der Gyronde hinunter nach Argentière, bis ins Camp der J+S-Gruppe. Was für ein Service, sich nach der Bootsfahrt gleich noch am fremden Buffet bedienen zu können oder sich vor dem Aufladen selber noch auf ein Bierchen einzuladen. C‘est fantastique! Einige Paddler wurden von der bezaubernden Landschaft um Briançon auch zum Wandern oder Radfahren verleitet. Zum Klettern in den umliegenden Felsen hingegen blieb für einmal keine Zeit.

Unser Fahrtenwart Toni fand fast[1] immer die perfekte Linie, der wir folgen konnten. Er fand auch stets die psychologisch richtigen Worte, um einerseits zurückhaltende Paddler für eine Fahrt zu motivieren und andererseits ohne ein Machtwort die schlechteren Paddler von einer waghalsigen Aktion abzuhalten. Und er fand immer eine Rolle Toilettenpapier oder etwas Sand, mit denen er illustrativ den Tagesplan mit allen Ein- und Ausbootstellen präsentieren konnte.

Vielen Dank an Toni für die Organisation sowie allen Fahrern fürs regelmässige Chauffieren. Es war wiederum eine tolle Woche!

Teilnehmende: Toni Oester, Timo und Niilo Schüpbach, Tim Redling, Philipp Stämpfli, Bene Grossmann, Anna Krismer, Sarah Hofmann, Artëm Ruchev, René Bürgi.

1 Es gibt gewisse Gerüchte über eine nur nahezu perfekte Linie im wuchtigen oberen Teil der Ubaye, welcher den Zweit- und Drittklassefahrern ohnehin erspart blieb.

Einladung

Generalversammlung

Vereinsjahr 2024

Wann: Freitag 28. Februar 2025, 19.00 Uhr
Wo: Klubhaus in der Lorraine

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mutationen
6. Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Wahlen
8. Statutenänderung
9. Budget
10. Gebühren und Beiträge
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anschliessend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Vorstand Kanu Klub Bern

Präsident	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 praesident@kanubern.ch
Vizepräsident und Sekretär	Reto Niederhauser Eigerweg 21 3073 Gümligen	Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Bootshauswart	Manuel Gnos Pappelweg 44 3013 Bern	Mobile: 076 411 06 72 bootshauswart@kanubern.ch
Kassier	Benjamin Lüthi Winkelriedstrasse 25 3014 Bern	Mobile: 076 410 53 73 kassier@kanubern.ch
Materialwart	Marco Pérez Bernstrasse 12 3045 Meikirch	Mobile: 079 476 60 58 marco.perez@bluewin.ch
Fahrtenwart	Toni Oester Schützenweg 12 3123 Belp	Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch
Kurswesen	Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
Wettkampfleiter	André Marx Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch

Impressum:
Herausgeber: Kanu Klub Bern
Layout: Corina Lardelli
Druck: www.onlinedruck.ch
Auflage und Erscheinen: 250 Exemplare, einmal jährlich
Titelbild: Alena Marx an den Olympischen Sommerspielen in Paris

Siesta Oppi Kanu Shop GmbH
Sensebrücke 13a
3176 Neuenegg

www.kanuladen.ch
info@kanuladen.ch
031 741 91 92

Die Mongolei ist zurück 19.07 - 10.08.2025

Abenteuer-Sommertour mit dem Kanadier auf dem Delgermörön.
Eine 3-wöchige Tour im entlegenen Norden der Mongolei.
Mehr Informationen: *siestaoppi.ch=>Touren=>Ferien*

Aktuelle Aktionen

- ALLE Spade WW-Kajak ab Lager 990.- statt 1540.-
- Tandem Wildwasserkanadier von Silverbirch «Covert 10.5» nur 1850.- statt 3100.-. Mit seiner Länge perfekt für deine Trainings im Wildwasserkanal.
- Liquidation Klepper Faltkajak
    - 450 Occasion mit Steuer und Zubehör für 950.- Neupreis 3800.-
    - 490 gutem Zustand mit neuer Steueranlage, Bodenschutz & Spritzdecke für 2000.- Neupreis 5308.-
    - 585 XL Neu mit Steueranlage Bodenschutz & Brotzeitbrett für 3200.- Neupreis 4811.-
- Hiko Trockenanzüge für Damen für 633.- statt 905.-

3. - 4. Mai 2025 Bootstestwochenende in Erlach

Kanadier, Seekajak, Faltboote, Luftboote, Packrafts. (Keine WW-Boote)
Bei jedem Wetter, ohne Voranmeldung, kostenlos.

Frühlings-Event Samstag, 28. und 29. März 2025

An beiden Tagen 10% Rabatt im Shop auf allem nicht bereits reduziertem.

Kanadier Freestyle-Treffen 15. - 17. August 2025

3 Tage Workshops und freies paddeln mit Effizienz.
Mehr Informationen: *siestaoppi.ch=>Kurse=>Kanadier Kurse*